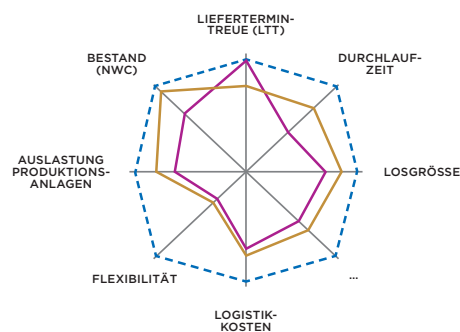


Supply Chain Performance Management mit SCM Control™

Das Supply Chain Management „breit“ aufstellen, um größtmöglichen Einfluss auf die Performance nehmen zu können

Das Supply Chain Management (SCM) umfasst viele Disziplinen und hat in Unternehmen eine oft sehr unterschiedliche Ausprägung und Reichweite. Mal umfasst das SCM lediglich die physische Abwicklung der Supply Chain (SC) von der Inbound Logistik über die Produktion bis zur Outbound Logistik. Teilweise beinhaltet SCM die gesamte Planung von „Sales & Operations Planning“ bis zur Durchsatzplanung (Produktionsplanung & Scheduling) und zusätzlich auch noch die Netzwerkplanung als Grundlage für Standortentscheidungen.

Unabhängig von der Aufstellung des SCMs gilt, dass bei der Einstellung der SC immer konkurrierende Zielgrößen ausbalanciert werden müssen (z.B.: Bestand vs. Liefertermintreue, Losgrößen vs. Flexibilität):



MÖGLICHE SUPPLY CHAIN EINSTELLUNGEN

SC MIT FOKUS NWC

SC MIT FOKUS LTT

UTOPISCHE SC

dass

- » die Optimierungspotenziale gemäß der aktuell gültigen Zielgrößen angesteuert sowie
- » sich ändernde Zielausrichtungen sofort in der gesamten SC umgesetzt werden können.

Hierdurch wird die Reaktions- und Steuerungsfähigkeit des Unternehmens weiter erhöht.

Der B&C Ansatz: Das Supply Chain Management mit SCM Control™ befähigen, um Unternehmensziele zielgerichtet anzusteuern sowie maximale Reaktions- und Steuerungsfähigkeit sicherzustellen.

Dazu erfordert das Management der Supply Chain einen integrierten Ansatz aus Methoden und Tools, um die Stellschrauben in einer Supply Chain

- » zu identifizieren,
- » zu bewerten,
- » die Effekte von SC Aktivitäten und eingeleiteter Verbesserungsmaßnahmen nachzuverfolgen sowie – wenn nötig – Anpassungen vorzunehmen.

Hierzu nutzen wir mit unseren Kunden die B&C SCM Control™ Suite. Damit erzeugen wir einen „digitalen Zwilling“



„Die Deutschen Edelstahlwerke treiben gemeinsam mit B&C das seit Beginn 2020 laufende Restrukturierungsprogramm zur nachhaltigen und langfristigen Zukunftssicherung des Unternehmens voran. Kernpunkte der CRO-Aufgabe für B&C sind: die operative Performance und Personaleffizienz zu steigern sowie das Net Working Capital Management“

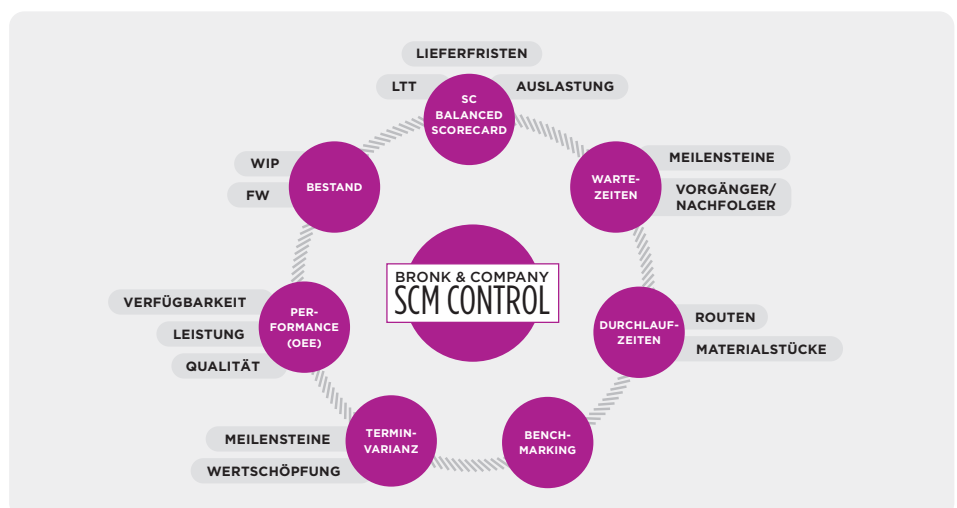
Jürgen Alex

CEO Deutsche Edelstahlwerke
Specialty Steel GmbH & Co. KG

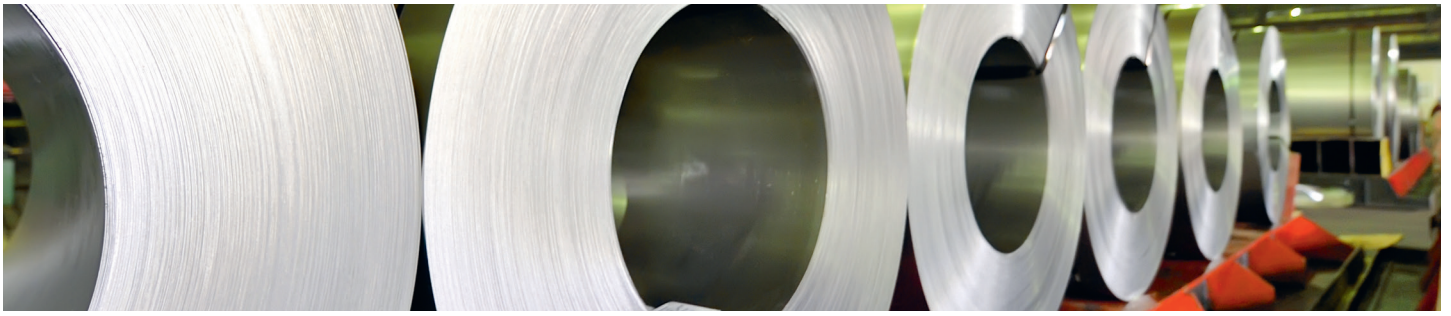
und schaffen einen ganzheitlichen Blick auf die Supply Chain. Dies ist der Ausgangspunkt für die Steuerungsfähigkeit und Optimierung der SC.

Damit der Einsatz von SCM Control™ erfolgreich und effizient ist, sind folgende Erfolgsfaktoren sicherzustellen:

- » Prozess- und Datentransparenz,
- » Analyse- und Methodenkompetenz in der Organisation,
- » hohe Reichweite und Durchgriff des Supply Chain Managements sowie
- » Management Commitment



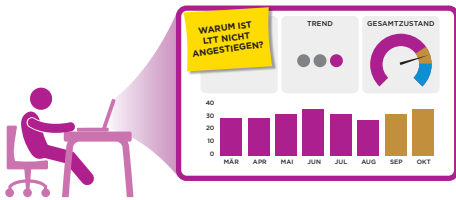
Aus Sicht von B&C soll die Aufstellung des SCMs für ein optimales Performance Management so „breit“ sein,



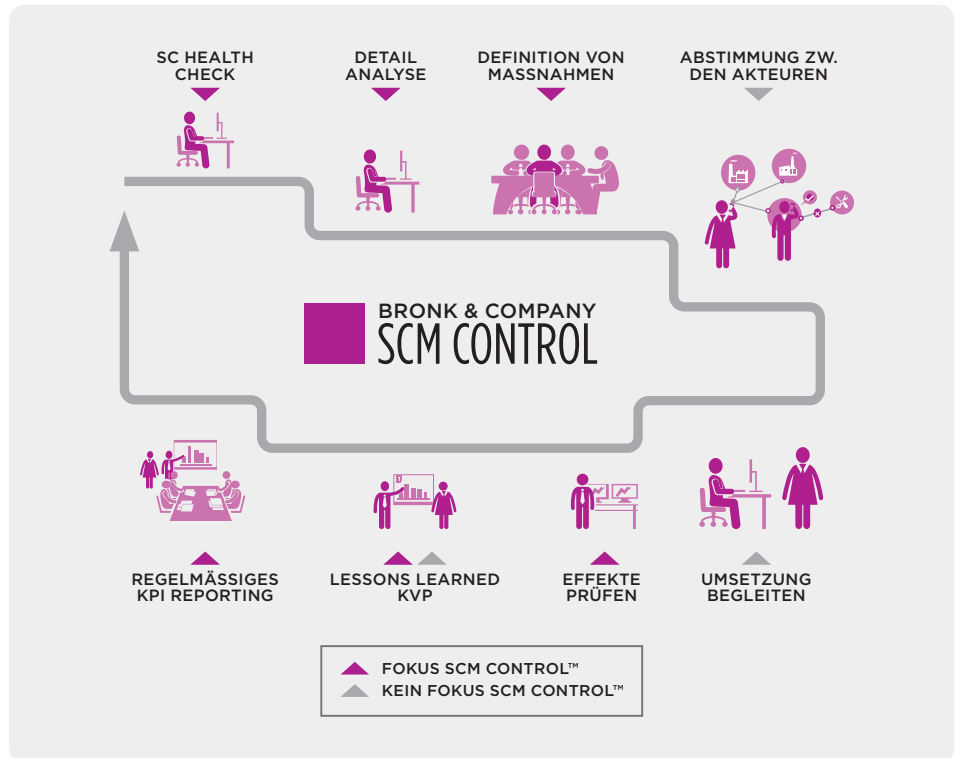
Praxisbeispiel: Performanceoptimierung mit der SCM Control™ Suite

Ein Supply Chain Manager sollte stets die volle Kontrolle und Übersicht über das tägliche Geschehen in seiner Supply Chain haben. SCM Control™ ermöglicht die Aufbereitung aller SC-Daten auf unterschiedlichen Aggregationsebenen.

Von einer Einzelstückverfolgung bis hin zu Managementdashboards, die sämtliche Daten zusammenführen und auf relevante Steuerungs-KPIs aggregieren:



Eine Vielzahl von Standardauswertungen erlaubt tiefgehende Ursachenanalysen, um Schwachstellen in kurzer Zeit zu identifizieren, die richtigen Verbesserungsmaßnahmen zu ergreifen und anschließend die Effekte zu überprüfen. Damit ist die SCM Control™ Suite in der Lage, die Regelprozesse zur



SC Performanceoptimierung vollständig zu begleiten. Dieser Prozess ist in der obigen Grafik grob skizziert.

Für weitere Insights, Praxisbeispiele oder Möglichkeiten zum Einsatz von

SCM Control™ für Ihre SC Optimierung kontaktieren Sie uns gerne.

Ihr Ansprechpartner:

christian.germeroth@bronk-company.com

METAL MEETS 2021 VERSCHOBEN AUF 2. HALBJAHR

Im Oktober haben wir eine Meinungsumfrage in der Metal Meets Community durchgeführt und sind zu einem eindeutigen Stimmungsbild gekommen: Die Befragten freuen sich auf die nächste Runde, diese sollte als Präsenzveranstaltung stattfinden, allerdings nicht wie gewohnt im Februar sondern zu einem späteren Zeitpunkt.

Dies ist unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Entwicklung sicherlich die beste Alternative für das Metal Meets Event, welches neben der fachlichen Diskussion auch besonders von der persönlichen Begegnung lebt. Wir

planen daher nach aktuellem Stand eine Präsenzveranstaltung in der zweiten Jahreshälfte 2021.

Bis dahin werden wir Sie weiterhin mit relevanten Themen zum Supply Chain Management über unsere Newssupply-Ausgaben auf dem Laufenden halten.

Sobald der Termin feststeht, erhalten Sie wie gewohnt frühzeitig unser „Save the date“!

Glück auf und bleiben Sie gesund!

Marc Hartmann und das Team von Bronk & Company